

OHNE TORF GÄRTNERN, WARUM?

MOORE bedecken nur drei Prozent der Erde, speichern aber doppelt soviel Kohlenstoff wie alle Wälder unserer Erde. Darum ist Klimaschutz ohne **MOORSCHUTZ** nicht denkbar.

In deutschen Mooren werden durch **TROCKENLEGUNG UND ABBAU** jährlich 42 bis 44 Millionen Tonnen CO² freigesetzt. Das entspricht etwa 5% unserer Gesamtemission.

Umkehrschluss: Fünf Prozent der Emissionen könnten eingespart werden.

Bei der **ENTWÄSSERUNG** der Moore kommt der über Jahrtausende im Torf gebundene Kohlenstoff mit Sauerstoff in Berührung und oxidiert. Damit gelangen nicht nur riesige Mengen CO² in die Atmosphäre, sondern auch das über 300-mal klimaschädlichere Lachgas (N₂O).

Schätzungen* zufolge könnte die **WIEDERVERNÄSSUNG** der drainierten Moore Deutschlands bis zu 35 Millionen Tonnen CO²-Äquivalente pro Jahr einsparen.

Das **WACHSTUM** eines gesunden Moores beträgt nur einen Millimeter im Jahr!

Die im Moor lebenden seltenen und vom **AUSSTERBEN** bedrohten Tier- und Pflanzenarten verlieren ihren Lebensraum.

Eine **RENATURIERUNG** der abgetorften Moore ist so gut wie unmöglich.

*www.bergwaldprojekt.de

In Deutschland werden jährlich zehn Millionen Kubikmeter Torf verbraucht. Rund zweieinhalb Millionen davon werden an **FREIZEITGÄRTNER*INNEN** verkauft!

In einem Sack **Blumenerde** mit „Natursubstrat“ kann sich 1000 Jahre altes Wachstum vom Moor befinden. Das füllt dann in einer Sommersaison den Blumenkasten und verschwindet danach in der Biotonne.

Wo der Torf entnommen wurde,

wird kein CO² mehr gebunden. Jeder von uns kann der damit einhergehende Zerstörung von Flora/ Fauna entgegenwirken indem er **TORFFREI** gärtert.



Bitte distanzieren Sie sich von **TORF** als „Blumenerde“.

Den höheren Preis für eine gute Erde kann man kompensieren, indem man eine Pflanze weniger kauft. Auch kann man einsparen, wenn ein Drittel der alten Erde im Blumenkasten bleibt.

TIPP

Drehen Sie vor dem Kauf den Beutel um und studieren Sie die Inhaltsstoffe. Gartenerden ohne Torf werden auf Basis von Kompost, Rindenhumus und Holzfasern hergestellt

